

Fachspezifische Bestimmungen für den Bachelor Lehramt im Fach Wirtschaftswissenschaften mit einem weiteren Unterrichtsfach oder in Verbindung mit einer speziellen Wirtschaftslehre

§1 Geltungsbereich

Die Fachspezifische Bestimmung gilt zusammen mit der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Lehramt an der Universität Siegen vom 05. November 2012 (Amtl. Mitteilung 31/2012) in der jeweils gültigen Fassung. Sie gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2013/14 erstmalig im Bachelorstudium im Lehramt an der Universität Siegen eingeschrieben sind.

§2 Zugangsvoraussetzungen und Fremdsprachenkenntnisse

Entfällt. Es gelten die Bestimmungen des § 4 der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Lehramt an der Universität Siegen.

§3 Ziele des Studiums (und Berufsfelder)/ Studieninhalte

Das Bachelorstudium dient dem Erwerb der wissenschaftlichen Grundlagen für das angestrebte Lehramt. Es vermittelt insbesondere Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf die Beherrschung und die Anwendung von Fachwissen, die Auswahl und die Beurteilung von wissenschaftlichen Erkenntnissen und deren Nutzung für pädagogische Handlungsfelder. Es umfasst am Ausbildungsziel orientierte fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studien im Fach Wirtschaftswissenschaften sowie in den speziellen Wirtschaftslehren und integriert Praxisphasen. Das Studium zielt auf die Entwicklung der grundlegenden beruflichen Kompetenzen und auf das fachwissenschaftliche und fachdidaktische Wissen, das nötig ist um ein auf das Bachelorstudium aufbauendes Masterstudium zu absolvieren. Zentral ist die Befähigung der Studierenden, die fachinhaltlichen und didaktischen Aspekte des Fachs Wirtschaftswissenschaften zu verzahnen.

Die zu erwerbenden wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnisse betreffen die systematischen und prozesshaften Aspekte des Fachs. Die Studierenden sollen in der Betriebswirtschaft, der Volkswirtschaft und in Recht die grundlegenden Strukturen, Begriffe und Verfahren beherrschen, fachwissenschaftliche Sachverhalte nutzen können, um Phänomene in der Gesellschaft wirtschaftswissenschaftlich modellieren zu können und Beziehungen der Wirtschaftswissenschaft zur Gesellschaft herzustellen, Techniken des heuristischen, problemlösenden Arbeitens erwerben.

Die zu erwerbenden fachdidaktischen Kompetenzen betreffen die stoffbezogenen und die übergreifenden Aspekte der Wirtschaftswissenschaften. In diesem Zusammenhang sollen die Studierenden stoffdidaktisch in den Bereichen der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre sowie in Recht argumentieren können, die Grundfragen des Lehrens und Lernens von Wirtschaftswissenschaften kennenlernen, erste Erfahrungen im sach- und schülergerechten Planen und Analysieren von Unterricht im Fach Wirtschaftswissenschaften erwerben.

§4 Auslandsaufenthalt

Ein Auslandsaufenthalt ist nicht obligatorisch vorgesehen, wird allerdings empfohlen.

§5 Studienumfang

- (1) Im Bachelorstudium für das Lehramt an Berufskollegs im Fach Wirtschaftswissenschaften in Verbindung mit einem weiteren Unterrichtsfach sind im Fach Wirtschaftswissenschaften 69 Leistungspunkte zu erwerben.
- (2) Im Bachelorstudium für das Lehramt an Berufskollegs im Fach Wirtschaftswissenschaften mit einer spezielleren Wirtschaftslehre sind 96 Leistungspunkte in den Wirtschaftswissenschaften und 42 LP in der speziellen Wirtschaftslehre zu erwerben.

Rechtliche Prüfung: 2013_02_08

Redaktionelle Bearbeitung ZLB: 2013_08_14

Vorlagefassung LBR_2013_08_27

An Dez. 3 zur Veröffentlichung: 2013_09_23

§6 Modularisierung und Leistungspunkte

6.1 Wirtschaftswissenschaften mit einem weiteren Unterrichtsfach

Nr.	Modultitel	SL ¹	PL ²	Empf. Fachsemester	SWS	LP	Voraussetzungen (formal)
1	Betriebswirtschaftliche Grundlagen und Grundlagen der Fachdidaktik	3	1	1.-2.	6	9	-
1.1	Einführung in die BWL	1	-	1.	2	2	-
1.2	Grundlagen der Fachdidaktik I	1	-	1.	2	2	-
1.3	Grundlagen der Fachdidaktik II	1	-	2.	2	2	-
1.4	Prüfungsleistung in 1.3		1	2.		3	-
2	Volkswirtschaftslehre	3	1	1.-2.	6	9	-
2.1	Einführung in die VWL	1	-	1.	2	2	-
2.2	Mikroökonomie I	1	-	1.	2	2	-
2.3	Makroökonomie	1	-	2.	2	2	-
2.4	Prüfungsleistung in 2.3		1	2.		3	-
3	Kosten- und Erlösrechnung	1	1	2.	4	6	-
3.1	Kosten- und Erlösrechnung	1	-	2.	4	3	-
3.2	Prüfungsleistung in 3.1		1	2.		3	-
4	Mathematik	1	1	3.	4	6	-
4.1	Mathematik	1	-	3.	4	3	-
4.2	Prüfungsleistung in 4.1		1	3.		3	-
5	Recht	2	1	3.-4.	6	9	-
5.1	Privatrecht I	1	-	3.	2	2	-
5.2	Privatrecht II	1	-	4.	2	2	-
5.3	Fallbeispiele	1	-	4.	2	2	-
5.4	Prüfungsleistung in 5.2		1	4.		3	-
6	Spezielle Fachdidaktik	2	1	3.-4.	2	6	-
6.1	Didaktik der Buchführung	1	-	3.	2	2	-
6.2	Didaktik des Wirtschaftsrechnens	1	-	4.	2	2	-
6.3	Prüfungsleistung in 6.2		1	4.		2	-
7	Investition und Finanzierung	1	1	4.	4	6	-
7.1	Investition und Finanzierung	1	-	4.	4	3	-
7.2	Prüfungsleistung in 7.1		1	4.		3	-
8	Marketing	1	1	5.	4	6	-
8.1	Marketing	1	-	5.	4	3	-
8.2	Prüfungsleistung in 8.1		1	5.		3	-
9	Unternehmensrechnung	2	1	5.-6.	4	6	-
9.1	Kostenrechnungssysteme	1	-	5.	2	2	-
9.2	Externe Rechnungslegung	1	-	6.	2	1	-
9.3	Prüfungsleistung in 9.2		1	6.		3	-
10.	Produktion	1	1	6.	4	6	-
10.1	Produktion	1	-	6.	4	3	-
10.2	Prüfungsleistung in 10.1		1	6.		3	-
	Summe			-	46	69	-
13	Bachelorarbeit (optional)					8	-

¹ SL = Studienleistungen

² PL = Prüfungsleistung

Rechtliche Prüfung: 2013_02_08

Redaktionelle Bearbeitung ZLB: 2013_08_14

Vorlagefassung LBR_2013_08_27

An Dez. 3 zur Veröffentlichung: 2013_09_23

6.2 Wirtschaftswissenschaften mit einer speziellen Wirtschaftslehre

Nr.	Modultitel	SL ¹	PL ²	Empf. Fachsemester	SWS	LP	Voraussetzungen
1	Betriebswirtschaftliche Grundlagen und Grundlagen der Fachdidaktik	4	1	1.-2.	8	12	-
1.1	Einführung in die BWL	1	-	1.	2	2	-
1.2	Planspiel BWL	1	-	2.	2	3	-
1.3	Grundlagen der Fachdidaktik I	1	-	1.	2	2	-
1.4	Grundlagen der Fachdidaktik II	1	-	2.	2	2	-
1.5	Prüfungsleistung in 1.4		1	2.		3	-
2	Volkswirtschaftslehre	3	1	1.-2.	6	9	-
2.1	Einführung in die VWL	1	-	1.	2	2	-
2.2	Mikroökonomie I	1	-	1.	2	2	-
2.3	Makroökonomie	1	-	2.	2	2	-
2.4	Prüfungsleistung in 2.3		1	2.		3	-
3	Kosten- und Erlösrechnung	1	1	2.	4	6	-
3.1	Kosten- und Erlösrechnung	1	-	2.	4	3	-
3.2	Prüfungsleistung in 3.1		1	2.		3	-
4	Mathematik	1	1	3.	4	6	-
4.1	Mathematik	1	-	3.	4	3	-
4.2	Prüfungsleistung in 4.1		1	3.		3	-
5	Recht	2	1	1.-2.	6	9	-
5.1	Privatrecht I	1	-	1.	2	2	-
5.2	Privatrecht II	-	-	2.	2	2	-
5.3	Fallbeispiele	1	-	2.	2	2	-
5.4	Prüfungsleistung in 5.2		1	2.		3	-
6	Spezielle Fachdidaktik	2	1	1.-2.	4	6	-
6.1	Didaktik der Buchführung	1	-	1.	2	2	-
6.2	Didaktik des Wirtschaftsrechnens	1	-	2.	2	2	-
6.3	Prüfungsleistung in 6.2		1	2.		2	-
7	Investition und Finanzierung	1	1	4.	4	6	-
7.1	Investition und Finanzierung	1	-	4.	4	3	-
7.2	Prüfungsleistung in 7.1		1	4.		3	-
8	Marketing	1	1	3.	4	6	-
8.1	Marketing	1	-	3.	4	3	-
8.2	Prüfungsleistung in 8.1		1	3.		3	-
9	Unternehmensrechnung	2	1	4.-5.	4	6	-
9.1	Externe Rechnungslegung	1	-	4.	2	2	-
9.2	Kostenrechnungssysteme	1	-	5.	2	1	-
9.3	Prüfungsleistung in 9.2		1	5.		3	-
10.	Produktion	1	1	6.	4	6	-
10.1	Produktion	1	-	6.	4	3	-
10.3	Prüfungsleistung in 10.1		1	6.		3	-
11.	Wahlpflicht I spezielle BWL*	3	1	3.-4.	6	12	-
11.1	Vorlesung	1	-	3.	2	3	-
11.2	Vorlesung	1	-	3.	2	3	-
11.3	Vorlesung	1	-	4.	2	3	-
11.4	Prüfungsleistung zu M11		1	4.		3	-
12.	Wahlpflicht II spezielle BWL*	3	1	5.-6.	6	12	-
12.1	Vorlesung	1	-	5.	2	3	-
12.2	Vorlesung	1	-	5.	2	3	-
12.3	Vorlesung	1	-	6.	2	3	-

Rechtliche Prüfung: 2013_02_08

Redaktionelle Bearbeitung ZLB: 2013_08_14

Vorlagefassung LBR_2013_08_27

An Dez. 3 zur Veröffentlichung: 2013_09_23

Nr.	Modultitel	SL ¹	PL ²	Empf. Fachsemester	SWS	LP	Voraussetzungen
12.4	Prüfungsleistung zu M12		1	6.		3	-
	Summe			-	60	96	-
13	Bachelorarbeit (optional)					8	-

* Die Wahl der speziellen BWL I und II müssen sich von der Wahl der speziellen Wirtschaftslehre und untereinander unterscheiden. Für die Wahlmöglichkeiten siehe Modulhandbuch Bachelor BWL M14.

Spezielle Wirtschaftslehre

(1) Spezielle Wirtschaftslehre - Finanzdienstleistungen

Nr. BA-BK – FDL	Modultitel	SL ¹	PL ²	Empf. Fachsemester	SWS	LP	Voraussetzungen
1	Finanzwirtschaft	2	1	1.-2.	4	6	-
1.1	Investitionstheorie	1	-	1.	2	2	-
1.2	Internationale Finanzierung	1	-	2.	2	1	-
1.3	Prüfungsleistung in 1.2		1	2.		3	-
2	Finanz- und Bankmanagement I	2	1	3.-4.	6	9	-
2.1	Bewertung von Finanzinstrumenten	1	-	3.	2	2	-
2.2	Risiko und Finanzierung	1	-	3.	2	2	-
2.3	Banksteuerung	1	-	4.	2	2	-
2.4	Prüfungsleistung in 2.3		1	4.		3	-
3	Finanzierung	2	1	3.-4.	4	6	-
3.1	Projektfinanzierung an ausgewählten Beispielen	1	-	3.	2	2	-
3.2	Gründungsfinanzierung und Gründungsrecht	1	-	4.	2	2	-
3.3	Prüfungsleistung in 3.2		1	4.		2	-
4	Ausgewählte Inhalte der VWL und deren Didaktik	3	1	4.-5.	6	9	-
4.1	Europäische Wirtschaft	1	-	4.	2	2	-
4.2	Didaktische Analyse	1	-	5.	2	2	-
4.3	Soziale Marktwirtschaft	1	-	5.	2	2	-
4.4	Prüfungsleistung in 4.3		1	5.		3	-
5	Wirtschaftsprüfung	1	1	5.	4	6	-
5.1	Seminar	1	-	5.	4	3	-
5.2	Prüfungsleistung in 5.1		1	5.		3	-
6	Finanz- und Bankmanagement II	1	1	6.	4	6	-
6.1	Seminar	1	-	6.	4	3	-
6.2	Prüfungsleistung in 6.1		1	6.		3	-
	Summe			-	28	42	-
7	Bachelorarbeit (optional)					8L P	-

Rechtliche Prüfung: 2013_02_08

Redaktionelle Bearbeitung ZLB: 2013_08_14

Vorlagefassung LBR_2013_08_27

An Dez. 3 zur Veröffentlichung: 2013_09_23

(2) Spezielle Wirtschaftslehre – Marketing/Handel

Nr. BA- BK – MA/H A	Modultitel	SL ¹	PL ²	Empf. Fachse- mester	SWS	LP	Voraus- setzungen
1	Innovations- und Kompetenzmanagement	2	1	1.-2.	4	6	-
1.1	Kompetenzentwicklung	1	-	1.	2	2	-
1.2	Kommunikationsmanagement	1	-	2.	2	1	-
1.3	Prüfungsleistung in 1.2	-	1	2.		3	-
2	Marketingmanagement	3	1	4.-5.	6	9	-
2.1	Marktforschung	1	-	4.	2	2	-
2.2	Produkt-, Programm, Preismanagement	1	-	5.	2	2	-
2.3	Käuferverhalten	1	-	5.	2	2	-
2.4	Prüfungsleistung in 2.3	-	1	5.		3	-
3	Medienmanagement I	3	1	3.-4.	6	9	-
3.1	Strategien von Medienunternehmen	1	-	3.	2	2	-
3.2	Projektfinanzierung am Beispiel der Filmförderung	1	-	3.	2	2	-
3.3	Führung von Medienunternehmen	1	-	4.	2	2	-
3.4	Prüfungsleistung in 3.3		1	4.		3	-
4	Medienmanagement II	1	-	5.	4	6	-
4.1	Seminar	1	-	5.	4	3	-
4.2	Prüfungsleistung in 4.1		1	5.		3	-
5	Internationales Management	2	1	3.-4.	4	6	-
5.1	Internationales Personalmanagement	1	-	3.	2	2	-
5.2	Internationales Marketing	1	-	4.	2	1	-
5.3	Prüfungsleistung in 5.2		1	4.		3	-
6	Marketingmanagement II	1	1	6.	4	6	-
6.1	Seminar	1	-	6.	4	3	-
6.2	Prüfungsleistung in 6.1		1	6.		3	-
Summe					28	42	-
7	Bachelorarbeit (optional)					8	-

(3) Spezielle Wirtschaftslehre – Steuern

Nr. BA- BK – STEU	Modultitel	SL ¹	PL ²	Empf. Fachse- mester	SWS	LP	Voraus- setzungen
1	Finanzwirtschaft	2	1	1.-2.	4	6	-
1.1	Investitionstheorie	1	-	1.	2	2	-
1.2	Internationale Finanzierung	1	-	2.	2	1	-
1.3	Prüfungsleistung in 1.2	-	1	2.		3	-
2	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre I	3	1	3.	6	9	-
2.1	Steuerliche Gewinnermittlung	1	-	3.	2	2	-
2.2	Einkommenssteuer	1	-	3.	2	2	-
2.3	Körperschafts- und Gewerbesteuer	1	-	3.	2	2	-
2.4	Prüfungsleistung in 2.3		1	3.		3	-
3	Wirtschaftsprüfung I	3	1	4.-5.	6	9	-

Rechtliche Prüfung: 2013_02_08

Redaktionelle Bearbeitung ZLB: 2013_08_14

Vorlagefassung LBR_2013_08_27

An Dez. 3 zur Veröffentlichung: 2013_09_23

Nr. BA- BK – STEU	Modultitel	SL ¹	PL ²	Empf. Fachse- mester	SWS	LP	Voraus- setzungen
3.1	Jahresabschlussprüfung nach HGB	1	-	4.	2	2	-
3.2	Corporate Governance	1	-	5.	2	2	-
3.3	Konzernrechnungslegung	1	-	5.	2	2	-
3.4	Prüfungsleistung in 3.3	-	1	5.		3	-
4	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II	1	1	6.	4	6	-
4.1	Seminar	1	-	6.	4	3	-
4.2	Prüfungsleistung in 4.1		1	6.		3	-
5	Controlling	3	1	5.-6..	4	12	-
5.1	Erfolgscontrolling	1	-	5.	2	3	-
5.2	Umweltcontrolling	1	-	5.	2	3	-
5.3	Kostencontrolling	1		6.	2	3	
	Prüfungsleistung in 5.3		1	6.		3	-
	Summe				28	42	-
6	Bachelorarbeit (optional)					8	-

(4) Spezielle Wirtschaftslehre – Wirtschaftsinformatik

Nr. BA- BK – WIN- FO	Modultitel	SL ¹	PL ²	Empf. Fachse- mester	SWS	LP	Voraus- setzungen
1	Wirtschaftswissenschaften	2	1	1.-2.	4	5	-
1.1	Soziale Marktwirtschaft	1	-	1.	2	2	-
1.2	Sozialpolitik	1	-	2.	2	1	-
1.3	Prüfungsleistung in 1.2	-	1	2.		2	-
2	Einführung in die Wirtschaftsinformatik	2	1	3.-4.	6	9	-
2.1	Einführung in die Wirtschaftsinformatik I	1	-	3.	3	3	-
2.2	Einführung in die Wirtschaftsinformatik II	1	-	4.	3	3	-
2.3	Prüfungsleistung in 2.2		1	4.		3	-
3	Betriebliche Anwendungssysteme	2	1	3.-4.	6	9	-
3.1	Modellierung von Anwendungssystemen	1	-	3.	3	3	-
3.2	Gestaltung von Anwendungssystemen	1	-	4.	3	3	-
3.3	Prüfungsleistung in 3.2	-	1	4.		3	-
4	Wirtschaftsinformatik und didaktische Analyse	2	1	5.	8	12	-
4.1	Einsatz von Anwendungssystemen	1	-	5.	3	3	-
4.2	Einführung in die IT-Sicherheit	-	-	5.	3	3	-
4.3	Didaktische Analyse	1	-	5.	2	3	-
4.4	Prüfungsleistung in 4.2		1	5.		3	-
5	Projektmanagement	1	1	5.	5	7	-
5.1	IT-Projektmanagement	-	-	6.	3	2	-
5.2	Proseminar	1	-	6.	2	2	-
5.3	Prüfungsleistung in 5.1	-	1	6.		3	-
	Summe				29	42	-

Rechtliche Prüfung: 2013_02_08

Redaktionelle Bearbeitung ZLB: 2013_08_14

Vorlagefassung LBR_2013_08_27

An Dez. 3 zur Veröffentlichung: 2013_09_23

Nr. BA- BK – WIN- FO	Modultitel	SL ¹	PL ²	Empf. Fachse- mester	SWS	LP	Voraus- setzun- gen
7	Bachelorarbeit (optional)					8	-

§7 Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) Für den Erwerb von 3 LP für eine Lehrveranstaltung einschließlich der Studienleistung sind insbesondere folgende Erbringungsformen der Studienleistungen vorgesehen: Kurzklausuren (auch elektronische Form der Leistungsfeststellung) (30 – 45 Minuten), Kurzreferate (ca. 15 Minuten) und kurze schriftliche Leistungen (ca. 6-8 Seiten). Alternative Formen der Leistungsfeststellung sind möglich, wobei die Arbeitsleistung eine der unter § 8 (7) der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Lehramt der Universität Siegen aufgeführten Erbringungsformen nicht übersteigen darf. Der Umfang bzw. die Dauer der Studienleistungen wird entsprechend der zu erwerbenden Leistungspunkten angepasst.
- (2) Prüfungsleistungen im Umfang von 3 LP sind insbesondere Klausuren(60-120 Minuten) (auch elektronische Form der Leistungsfeststellung), Referate (8 – 12 Seiten) und Hausarbeiten (12-16 Seiten). Alternative Formen der Leistungsfeststellung sind möglich, wobei die Arbeitsleistung eine der unter § 8 (8) der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Lehramt der Universität Siegen aufgeführten Erbringungsformen nicht übersteigen darf. Der Umfang bzw. die Dauer der Prüfungsleistungen wird entsprechend der zu erwerbenden Leistungspunkten angepasst.
- (3) Die Form der Studien- bzw. Prüfungsleistung wird, wenn nicht im Modulhandbuch festgelegt, spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung durch den Lehrenden mitgeteilt.
- (4) Für den erfolgreichen Abschluss von Modulen sind zwischen fünf und zwölf Leistungspunkte zu erwerben. Jedes Modul wird mit einer benoteten Prüfungsleistung oder mit einer Modulabschlussprüfung abgeschlossen.
- (5) In den Modulen, in denen die Veranstaltungen und die damit verbundenen Prüfungsleistungen gewählt werden können, werden jedes Semester Prüfungsleistungen angeboten. Ein Wechsel der Lehrveranstaltung, in der die Modulabschlussprüfung erbracht werden soll, ist nach der Anmeldung zur Prüfung nicht mehr möglich.
Die Leistungspunkte werden für Studienleistungen in den Veranstaltungen und/oder für eine modulabschließende Prüfungsleistung vergeben. Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist eine bestandene Studienleistung oder mindestens mit der Note ausreichend bewertete Studien- oder Prüfungsleistung. Sofern eine Prüfungsleistung aus zwei Teilen besteht, wird die Note der Prüfungsleistung im Falle einer Kombination aus Klausur und Fallstudie/Projekt aus den Noten der Teilleistungen im Verhältnis 70% Klausur und 30 % Fallstudie/Projekt gebildet. Im Fall einer Prüfungsleistung, die aus schriftlicher und mündlicher Seminarleistung besteht, wird die Note der Prüfungsleistung im Verhältnis 70 % schriftliche und 30 % mündliche Seminarleistung gebildet. Ist die Prüfungsleistung nicht bestanden, müssen alle zugehörigen Teilleistungen wiederholt werden.

§8 Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorarbeit

Fachbezogene Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorarbeit sind nicht vorgesehen.

Rechtliche Prüfung: 2013_02_08

Redaktionelle Bearbeitung ZLB: 2013_08_14

VorlagefassungLBR_2013_08_27

An Dez. 3 zur Veröffentlichung: 2013_09_23

§9 Bachelorarbeit

Wird die BA-Arbeit im Fach Wirtschaftswissenschaften oder in der speziellen Wirtschaftslehre geschrieben, beträgt der Anteil der Arbeit 8 LP.

Entwurf

Rechtliche Prüfung: 2013_02_08
Redaktionelle Bearbeitung ZLB: 2013_08_14
VorlagefassungLBR_2013_08_27
An Dez. 3 zur Veröffentlichung: 2013_09_23

§ 10 Studienverlaufspläne

Fach Wirtschaftswissenschaften in Verbindung mit einem Unterrichtsfach

Semester							SWS	LP
1	M1.1 (2LP)		M2.1 (2LP)				8	11
	M1.2 (2LP)		M2.2 (2LP)	PL (3LP)				
2	M1.3 (2LP)	PL (3LP)	M2.3 (2LP)		M3 (3LP)	PL (3LP)	8	13
3	M4 (3LP)	PL (3LP)	M5.1 (2LP)		M6.1 (2LP)	PL (2LP)	8	12
4			M5.2 (2LP)	PL (3LP)	M6.2 (2LP)		10	15
	M7 (3LP)	PL (3LP)	M5.3 (2LP)					
5	M9.1 (3LP)		M8 (3LP)	PL (3LP)			6	9
6	M9.2 (1LP)	PL (3LP)					6	10
	M10 (3LP)	PL (3LP)						
Summe							46	69

Fach Wirtschaftswissenschaften in Verbindung mit einer speziellen Wirtschaftslehre

Semester							SWS	LP
1	M1.1 (2LP)		M2.1 (2LP)				12	18
	M1.3 (3LP)		M2.2 (2LP)	PL (3LP)		M5.1 (2LP) M6.1 (2LP) PL (2LP)		
2	M1.2 (2LP)					M5.2 (2LP) PL (3LP)	16	24
	M1.4 (2LP)	PL (3LP)	M2.3 (2LP)	M3 (3LP)	PL (3LP)	M5.3 (2LP)		
3	M4 (3LP)	PL (3LP)					12	18
			M8 (3LP)	PL (3LP)	M11.1 (3LP)	M11.2 (3LP)		
4	M7 (3LP)	PL (3LP)	M9.1 (2LP)		M11.3 (3LP)	PL (3LP)	8	14
5						M12.1 (3LP)	6	10
			M9.2 (1LP)	PL (3LP)		M12.2 (3LP)		
6	M10 (3LP)	PL (3LP)				M12.3 (3LP) PL (3LP)	6	12
Summe							60	96

Rechtliche Prüfung: 2013_02_08

Redaktionelle Bearbeitung ZLB: 2013_08_14

Vorlagefassung LBR_2013_08_27

An Dez. 3 zur Veröffentlichung: 2013_09_23

Fach Spezielle Wirtschaftslehre Finanzdienstleistungen

Semester							SWS	LP
1	M1.1 (2LP)						2	2
2	M1.2 2LP	PL M1.3 (2LP)					2	4
3	M 2.1 (2LP)						6	6
	M2.2 (2LP)		M3.1 (2LP)					
4	M2.3 (2LP)	PL M2.4 (3LP)	M3.2 (2LP)	PL M3.3 (2LP)	M4. 1 (2LP)		6	11
5					M4. 2 (2LP)		8	13
					M4. 3 (2LP)	PL M4.4 (3LP)) M5. 1 (3LP) PL M5.2 (3LP)		
6	M6.1 (3LP)	PL M6.2 (3LP)					4	6
Summe							28	42

Fach Spezielle Wirtschaftslehre Marketing/Handel

Spezielle Wirtschaftswissenschaft: Marketing / Handel								
Semester							SWS	LP
1	M1.1 (2LP)						2	2
2	M1.2 (2LP)	PL M1.3 (2LP)					2	4
3			M3.1 (2LP)			M5.1 (2LP)	6	6
			M3.2 (2LP)					
4	M2.1 (2LP)		M3.3 (2LP)	PL M3.3 (3LP)	M5.2 (1LP)	PL M5.3 (3LP)	6	11
5	M2.2 (2LP)		M4.1 (3LP)	PL M4.2 (3LP)			8	13
	M2.3 (2LP)	PL M2.4 (3LP)						
6	M6.1 (3LP)	PL M6.2 (3LP)					4	6
Summe							28	42

Rechtliche Prüfung: 2013_02_08

Redaktionelle Bearbeitung ZLB: 2013_08_14

Vorlagefassung LBR_2013_08_27

An Dez. 3 zur Veröffentlichung: 2013_09_23

Fach Spezielle Wirtschaftslehre Steuern

Spezielle Wirtschaftslehre: Steuern						SWS	LP
Semester							
1	M1.1 (2LP)					2	2
2	M1.2 (1LP)	PL M1.3 (3LP)				2	4
3	M2.1 (2LP)					6	9
	M2.2 (2LP)						
	M2.3 (2LP)	PL M2.4 (3LP)					
4	M3.1 (2LP)		M4.1 (3LP)	PL M4.2 (3LP)		6	8
5	M3.2 (2LP)				M5 .1 (3LP)	8	13
	M3.3 (2LP)	PL M3.4 (3LP)			M5 .2 (3LP)		
6					M5 .3 (3LP)	4	6
					PL M 5.5 (3LP)		
Summe						28	42

Rechtliche Prüfung: 2013_02_08
 Redaktionelle Bearbeitung ZLB: 2013_08_14
 Vorlagefassung LBR_2013_08_27
 An Dez. 3 zur Veröffentlichung: 2013_09_23

Fach Spezielle Wirtschaftslehre Wirtschaftsinformatik

Spezielle Wirtschaftslehre: Wirtschaftsinformatik						
Se- mester					SWS	LP
1	M1.1 (2LP)				2	2
2	M1.2 (1LP)		PL M1.3 (2LP)		2	3
3	M2.1 (3LP)		M3.1 (3LP)		6	6
4	M2.2 (3LP)	PL M2.3 (3LP)	M3. 3 (3LP)	PL M3.3 (3LP)	6	12
5	M4.1 (3LP)				8	12
	M4.2 (3LP)					
	M4.3 (3LP)	PL M4.4 (3LP)				
6	M5.1 (2LP)				5	7
	M5.2 (2LP)	PL M5.3 (3LP)				
Summe					29	42

Rechtliche Prüfung: 2013_02_08
 Redaktionelle Bearbeitung ZLB: 2013_08_14
 VorlagefassungLBR_2013_08_27
 An Dez. 3 zur Veröffentlichung: 2013_09_23

§ 11 Übergangsbestimmungen

Studierende, die bereits vor dem Wintersemester 2013/14 in den Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften für das Lehramt an Berufskollegs an der Universität Siegen eingeschrieben sind, haben die Möglichkeit, auf Antrag ihr Studium nach den Bestimmungen dieser Ordnung zu absolvieren. Der Antrag ist an das Prüfungsamt für Lehrämter zu richten und nicht widerrufbar.

§ 12 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Diese Fachspezifische Bestimmung tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 2013 in Kraft. Sie wird im Verkündungsblatt „Amtliche Mitteilungen der Universität Siegen“ veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Lehrerbildungsrates vom 16. September 2013.
Siegen, den

Der Rektor
(Universitätsprof. Dr. Holger Burckhart)